

# Pädagogisch-Praktische Studien 2

## Informationen für Studierende und Ausbildungslehrinnen und -lehrer

### Zentrum für Pädagogisch-Praktische Studien

Pädagogische Hochschule Kärnten  
Viktor Frankl Hochschule  
Hubertusstraße 1, 3. Stock  
9020 Klagenfurt

#### Ansprechperson:

*Mag. Bernhard Obiltschnig*

@ [bernhard.obiltschnig@phk.ac.at](mailto:bernhard.obiltschnig@phk.ac.at)

☎ 0463/508 508 – 242

## Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung .....	3
2	Die PPS 2 und die Begleitlehrveranstaltungen im Überblick.....	4
2.1	Die wichtigsten Ziele.....	4
2.2	Inhalte.....	5
3	Zeitleiste PPS 2 .....	6
4	Erwartungen an die Studierenden und Stundenaufteilung der PPS 2 .....	7
5	Aufgaben der Ausbildungslehrer*innen.....	8
6	Vergütung der Ausbildungslehrer*innen .....	8
7	Abkürzungsverzeichnis .....	9

# 1 Einleitung

Die Pädagogisch-Praktische Ausbildung des von der AAU und der PHK am Standort Kärnten im Rahmen des EVSO gemeinsam angebotenen Lehramtsstudiums der Sekundarstufe Allgemeinbildung umfasst folgende Elemente:

PÄDAGOGISCH-PRAKTISCHE STUDIEN – BACHELOR				
	Pädagogisch-Praktische Studien	Begleit-LVs aus der Fachdidaktik	Begleit-LVs aus den BWG	Sem.
I	<b>Orientierungspraktikum:</b> Theorie und Praxis des Unterrichts (2 ECTS)		Theorie und Praxis des Unterrichts (2 ECTS)	2.
II	<b>PPS 1</b> Fach A (2 ECTS)	Fachdidaktische LV Fach A (1 ECTS)	Einführung in die pädagogische Forschung (2 ECTS)	4.
	<b>PPS 1</b> Fach B oder Spez. (2 ECTS)	Fachdidaktische LV Fach B (1 ECTS)		
III	<b>PPS 2</b> Fach A (3 ECTS)	Fachdidaktische LV Fach A (2 ECTS)	Diversität und Inklusion (2 ECTS)	5.
	<b>PPS 2</b> Fach B oder Spez. (3 ECTS)	Fachdidaktische LV Fach B (2 ECTS)		
IV	<b>PPS 3</b> Fach A (3 ECTS)	Fachdidaktische LV Fach A (2 ECTS)	Pädagogische Diagnostik, Förderung und Leistungsbeurteilung (2 ECTS)	6.
	<b>PPS 3</b> Fach B oder Spez. (3 ECTS)	Fachdidaktische LV Fach B (2 ECTS)		
V	<b>Forschungspraktikum:</b> Qualitätssicherung und Evaluation (2 ECTS)		Qualitätssicherung und Evaluation (1 ECTS)	7.

Das jeweilige Praktikum ist somit immer verpflichtend mit den Begleitlehrveranstaltungen des entsprechenden Semesters aus der Fachdidaktik und den Bildungswissenschaftlichen Grundlagen zu absolvieren.

Die Betreuung und Begleitung der Studierenden an den Schulen erfolgt durch Ausbildungslehrer\*innen und Mentor\*innen. Diese stehen in enger Kooperation und Abstimmung mit dem *Zentrum für Pädagogisch-Praktische Studien (ZePPS)* an der Pädagogischen Hochschule Kärnten, das für die organisatorische Abwicklung aller Praktika zuständig ist. Die inhaltliche Gestaltung der Pädagogisch-Praktischen Studien erfolgt in Zusammenarbeit mit den Lehrbeauftragten der bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Begleitlehrveranstaltungen.

Die vorliegende Broschüre enthält Informationen und Formulare zu den im 5. Semester zu absolvierenden Pädagogisch-Praktischen Studien 2 sowie zu den begleitenden Lehrveranstaltungen. Für eine darüber hinausgehende studentische Beratung und individuelle Auskünfte stehen Ihnen die Lehrbeauftragten der Lehrveranstaltungen sowie die Mitarbeiter\*innen des Zentrums für Pädagogisch-Praktische Studien gerne zur Verfügung.

Alle erforderlichen Formulare und Unterlagen für die Abwicklung der PPS 2 und die Absolvierung der Lehrveranstaltungen finden Sie unter <http://www.ph-kaernten.ac.at/pps/>.

## 2 Die PPS 2 und die Begleitlehrveranstaltungen im Überblick

- **Voraussetzung für die Teilnahme:** Um an den PPS 2, der LV *Diversität und Inklusion* und den fachdidaktischen Begleitlehrveranstaltungen zu den PPS 2 teilnehmen zu können, ist eine positive Absolvierung der PPS 1, der LV *Einführung in die pädagogische Forschung* sowie der *Fachdidaktischen Begleitlehrveranstaltungen zu den PPS 1* in den jeweiligen Unterrichtsfächern erforderlich.
- Die PPS 2 umfassen 30 Stunden pro Unterrichtsfach, die an einer Schule zu leisten sind. Die Termine dafür werden zwischen den Ausbildungslehrer\*innen und den Studierenden vereinbart.
- Die PPS 2 sind in beiden gewählten Unterrichtsfächern bzw. einem Unterrichtsfach und einer Spezialisierung im Ausmaß von je 3 EC zu absolvieren. Parallel zum Praktikum sind die dazugehörigen fachdidaktischen Lehrveranstaltungen aus dem Fach A und dem Fach B bzw. der Spezialisierung (jeweils 2 EC) sowie die bildungswissenschaftliche Begleitlehrveranstaltung *Diversität und Inklusion* (2 EC) zu besuchen.
- Die PPS 2 sollten nach Möglichkeit im selben Semester in beiden Fächern bzw. im gewählten Fach und der Spezialisierung absolviert werden. Sollte dies nicht möglich sein, ist die LV aus den BWG gemeinsam mit den PPS aus dem zuerst absolvierten Fach zu besuchen.
- Der genaue Ablauf der PPS 2 wird bei der Auftaktveranstaltung (siehe Termine auf der Website des ZePPS) bekannt gegeben.

### 2.1 Die wichtigsten Ziele

Das grundlegende Ziel der PPS 2 ist die Auseinandersetzung mit Diversität und Heterogenität in Bildungsprozessen im Klassenzimmer. Die Studierenden entwickeln ein tieferes Verständnis für den Lehrberuf und die damit verbundenen Anforderungen. Sie lernen, kontinuierlich an ihrer Professionalisierung als Fachlehrer\*innen weiterzuarbeiten.

Die PPS 2 sind sowohl an die LV *Diversität und Inklusion* als auch an die entsprechenden fachdidaktischen Lehrveranstaltungen (*Fachdidaktische Begleitung zu den PPS 2: Fach A* und *Fachdidaktische Begleitung zu den PPS 2: Fach B*) gebunden.

Im Zentrum der bildungswissenschaftlichen Lehrveranstaltung *Diversität und Inklusion* steht die Vermittlung inklusiver Konzepte im Sinne eines diversitätsorientierten Planens und adaptiven Gestaltens von Unterricht in heterogenen Gruppen. Darüber hinaus befassen sich die Studierenden mit kultureller, ethnischer, religiöser, alters-, geschlechts- und sprachbezogener, begabungs- und behinderungsbezogener Diversität und mit der Gefahr stereotyper Zuschreibungen. Sie gewinnen Erkenntnisse aus fachspezifischer Geschlechterforschung für Lernprozesse und Unterricht. Ergänzend dazu setzen sich die Studierenden in den *fachdidaktischen Lehrveranstaltungen* fachbezogen mit einer diversitätsorientierten *Planung, Gestaltung und Reflexion von Unterricht* auseinander. Das zentrale Querschnittsthema aller Begleitlehrveranstaltungen betrifft wiederum die Verbindung von Fachkenntnis, Bildungstheorie und schulischer Praxis sowie die damit verbundenen Herausforderungen.

## 2.2 Inhalte

Zu den Inhalten der PPS 2 sowie der zugehörigen Begleit-LVs zählen unter anderem:

- **Schulerkundung:** Standort, Größe, Schultyp, Schulprogramm, Leitbild etc.
- **Grundfragen des Unterrichts:** Unterrichtsplanung, didaktische Richtlinien, Unterrichtsmethoden, Lehrpläne, Prüfungen, Schulbücher, Lehr- und Lernbehelfe, Technologieeinsatz, Hausaufgaben, soziale und psychologische Aspekte, Herausforderungen des Unterrichtens, Lernerfolgskontrolle etc.
- **Eigene Unterrichtserfahrung:** Planung und Durchführung der vorgesehenen Unterrichtsstunden, Feedback geben und erhalten, eventuelle Übernahme von sonstigen Lehr- und Betreuungstätigkeiten, z. B. Teamteaching, Hausaufgabenbetreuung etc.
- **Teilnahme an Schulveranstaltungen:** dazu gehören beispielsweise Konferenzen, Elternabende, Sprechstage, KEL-Gespräche, Wandertage etc.
- **Theorie-Praxis-Bezug:** Herstellung erster Beziehungen zwischen bildungswissenschaftlichen Konzepten, fachdidaktischen Grundlagen und realen pädagogischen Situationen
- **Reflexion** der eigenen Erfahrungen und professionellen Entwicklung

### 3 Zeitleiste PPS 2

Für Studierende:

WANN	WAS
August/September	Anmeldung zu den Praktikumsplätzen über PH-Online Voraussetzungen für die Teilnahme an den PPS 2 im Wintersemester: <u>Positive Absolvierung</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der <b>PPS 1</b></li> <li>• der LVen in der Fachdidaktik und in den BWG</li> <li>• der <b>fachwissenschaftlichen Voraussetzungen</b> für die fachdidaktische Begleit-LV zu den PPS 2 laut Curriculum.</li> </ul> Anmeldung zu den Begleitlehrveranstaltungen an der jeweiligen Hochschule
September	Information über die Praktikumsplätze in den Fächern A und B per Mail Einladung zur Auftaktveranstaltung durch das Zentrum für PPS per Mail
Oktober (Semesterbeginn)	Auftaktveranstaltung der PPS 2 via Zoom-Meeting (Anwesenheitspflicht!)
Ende Jänner	Abgabe der Bestätigung und des Gutachtens (jeweils in Kopie) im ZePPS

Für Ausbildungslehrer\*innen:

WANN	WAS
September	Einladung zur Auftaktveranstaltung durch das ZePPS per Mail
Oktober (Semesterbeginn)	Beginn der PPS 2 – Auftaktveranstaltung via Zoom-Meeting
Jänner/Februar	Erstellung und Übergabe des Gutachtens an die Studierenden
Ende Jänner	Abschluss und Evaluation der PPS 2

## 4 Erwartungen an die Studierenden und Stundenaufteilung der PPS 2

- Aktive und reflektierende Auseinandersetzung mit den im Praktikum und in den Begleitlehrveranstaltungen gestellten Lernanforderungen
- Erfüllung der Arbeitsaufgaben, die in den PPS 2, den Lehrveranstaltungen der BWG sowie der Fachdidaktik erteilt werden
- Fachdidaktisch und methodisch durchdachte Planung und Durchführung der vereinbarten Unterrichtsstunden unter Berücksichtigung aktueller Unterrichtsmethoden und ev. Fernlehre
- Berücksichtigung der Erfordernisse des Schulbetriebs, Einhalten von Vereinbarungen, rechtzeitiges Melden von Verhinderungen, pünktliche Anwesenheit immer 15 Minuten vor Unterrichtsbeginn, Verschwiegenheitspflicht (alle personenbezogenen Daten sind gegenüber Dritten vertraulich zu behandeln), Einhaltung der geltenden Regeln der betreffenden Schule etc.

Stundenaufteilung pro UF für Studierende – PPS 2	
Einführung an der Schule (BHMS), Zielvereinbarungsgespräch	2
Hospitationen und Reflexionen	12
Planung, Durchführung und Reflexion von 5 Unterrichtsstunden inkl. Vor- und Nachbesprechungen, Abschlussgespräch (ev. auch im Distance Learning)	16
<b>Gesamtausmaß</b>	<b>30</b>

Die Anzahl der absolvierten Hospitationen und Unterrichtsstunden kann im Rahmen der hier vorgegebenen Stunden variieren, es ist jedoch darauf zu achten, dass das Gesamtausmaß von 30 Stunden nicht unterschritten wird!

## 5 Aufgaben der Ausbildungslehrer\*innen

- **Organisation** der PPS 2 am Schulstandort und **Planung** der Zusammenarbeit mit den Studierenden, z. B. Festlegung von Terminen für Hospitationen, Unterrichtsstunden, Besprechungen usw.
- **Einführung** der Studierenden in den **Schulalltag**: Informationen zur Schule, Einblick in den Schulbetrieb, Erläuterung der Besonderheiten der **Schulform Mittelschule (MS) bzw. Polytechnische Schule**; pädagogisches Konzept, Teamteaching, inklusive Pädagogik, Leistungsbeurteilung etc. Bereitstellen des eigenen Unterrichts für Hospitationen bzw. Schaffung von Hospitationsmöglichkeiten bei anderen Lehrkräften
- Kooperative Unterstützung der Studierenden bei der Durchführung der **Arbeitsaufträge** aus der bildungswissenschaftlichen Begleitlehrveranstaltung, etwa bei der Erfüllung von Beobachtungsaufgaben
- Unterstützung der Studierenden bei der Planung und Durchführung von mindestens fünf selbst gestalteten **Unterrichtsstunden** – wenn möglich 2 Stunden aufeinanderfolgend, um thematische Sequenzen planen und umsetzen zu können
- Durchführung von **Vor- und Nachbesprechungen** zu den Hospitationen und den gehaltenen Unterrichtsstunden; Beispiele für Besprechungsthemen: Unterrichtsplanung und -methoden, Klassendynamik, Heterogenität, Störungen, Lernzielkontrollen, Lerninhalte, Lehrer\*in-Schüler\*in-Interaktion etc.
- **Beurteilung** der Studierenden (*mit Erfolg / ohne Erfolg teilgenommen*) sowie Mitarbeit an der **Evaluation und Weiterentwicklung der PPS 2** durch Feedback, Anregungen und gegebenenfalls die Teilnahme an Besprechungen an der Hochschule

## 6 Vergütung der Ausbildungslehrer\*innen

Mit den Vergütungen werden alle Tätigkeiten abgegolten, die im Zusammenhang mit der Betreuung von Studierenden in der Pädagogisch-Praktischen Ausbildung stehen. Die Ausbildungslehrer\*innen an den Mittelschulen/Polytechnischen Schulen erhalten für das Orientierungspraktikum eine Dienstzulage sowie max. 15 Mehrdienstleistungsstunden.

Damit eine Gewährung der halben L1 Zulage (Höhe abhängig von der Einkommensstufe) für die Monate Oktober bis Jänner bzw. März bis Juni erfolgen kann, müssen folgende gesetzliche Vorgaben bei der Betreuung der Studierenden berücksichtigt werden.

- Die Betreuung der Studierenden erfolgt an insgesamt 15 Terminen an der Schule kontinuierlich über den oben genannten Zeitraum, die gemeinsam mit den Studierenden vereinbart werden bzw. in Abhängigkeit vom Stundenplan der Ausbildungslehrer\*innen vorgegeben werden.
- An jedem Termin müssen mindestens drei Stunden Unterricht stattfinden, die von mindestens einem Studierenden besucht werden.

Das entsprechende Formular für Bundeslehrer\*innen finden Sie im Anhang dieses Skriptums.

## 7 Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Beschreibung
AAU	Universität Klagenfurt
AB	Allgemeinbildung
AL	Ausbildungslehrer*in
Auftakt	Auftaktveranstaltung
BD	Bildungsdirektion
BMBWF	Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (zuständiges Ministerium)
BWG	Bildungswissenschaftliche Grundlagen
EC	European Credit Transfer System (auch: ECTS)
EVSO	Entwicklungsverbund Süd-Ost
FD	Fachdidaktik
GA	Gutachten
HLG	Hochschullehrgang
LA-Stud_BA-SekAB	Bachelorstudium Sekundarstufe AB
LA-Stud_MA-SekAB	Masterstudium Lehramt Sekundarstufe AB
LBA	Lehrbeauftragte*r
LV	Lehrveranstaltung
OP	Orientierungspraktikum
PH-Bgld.	Pädagogische Hochschule Burgenland
PHK	Pädagogische Hochschule Kärnten, Viktor Frankl Hochschule
PHO	PH-Online
PH-Stmk.	Pädagogische Hochschule Steiermark
PMS	Praxis Mittelschule
PPH-Aug.	Private Pädagogische Hochschule Augustinum
PPS	Pädagogisch Praktische Studien
PPS 1	Pädagogisches Praktikum 1 im Bachelorstudium LA Sek AB
PPS 2	Pädagogisches Praktikum 2 im Bachelorstudium LA Sek AB
PPS 3	Pädagogisches Praktikum 3 im Bachelorstudium LA Sek AB
PPS 4	Pädagogisches Praktikum 4 im Masterstudium LA Sek AB
PPS_SekAB	Pädagogisch Praktische Studien Sekundarstufe AB
PPS-Koord.	PPS-Koordinator*in an AHSen und BHSen
Pro_PPS4	Prozessbegleiter*in in den PPS 4

PS	Praxisschulen
PTS	Polytechnische Schule
Se	Semester
SekAB	Sekundarstufe Allgemeinbildung
SekBB	Sekundarstufe Berufsbildung
SoSe	Sommersemester
Stdj	Studienjahr
Stud	Studierende*r
TN	Teilnehmer*innen
TNL	Teilnehmer/innenliste
UE	Unterrichtseinheit
UP	Unterrichtsplanung
Verg_F	Vergütungsformular
WiSe	Wintersemester
ZePPS	Zentrum für Pädagogisch-Praktische Studien
ZEUS	ZEUS - Programm zur Lehrplanung der AAU

## 8 Anhang

Praktikumsbestätigungen

Präsenzprotokoll

Gutachten

Vergütung

## BESTÄTIGUNG

### Pädagogisch-Praktische Studien 2 Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung

Die Teilnahme an den PPS 2 wird bestätigt für:

Studierende\*r: .....

Matrikelnummer: .....

Fach: .....

Schule: .....

Ausbildungslehrer\*in: .....

Zeitraum der Absolvierung des Praktikums: von..... bis.....

Die/der Studierende hat die vorgesehene Stundenanzahl von 30 UE laut beigelegtem Präsenzprotokoll im Winter- / Sommersemester \_\_\_\_\_ absolviert.

\_\_\_\_\_  
Ort / Datum

\_\_\_\_\_  
Schulstempel

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Ausbildungslehrer\*in





# GUTACHTEN

## Pädagogisch-Praktische Studien 2

### Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung

*Inhaltlicher Fokus der Begleitlehrveranstaltungen:*  
**Diversität und Inklusion**  
**Heterogenität in Bildungsprozessen im Klassenzimmer**

Die/der Studierende hat die vorgesehene Präsenzstundenanzahl absolviert  Ja  Nein

<b>Studienjahr:</b>  _____	<b>Studierende*r:</b> _____  Matrikelnummer: _____  Schule: _____  AL: _____  Fächer: _____	Noch nicht erkennbar	Teilweise erkennbar	Ausreichend erkennbar	Deutlich erkennbar
Fachdidaktische und pädagogische Kompetenz	Fähigkeit zum diversitätsorientierten Planen und adaptiven Gestalten von Unterricht				
	Berücksichtigung inklusiver Konzepte bei der Planung				
	Die Unterrichtsstunden sind klar strukturiert und zielorientiert				
	Der Unterricht ist methodisch-didaktisch abwechslungsreich gestaltet und schafft eine motivierende Lernumgebung				
Sprachkompetenz	Korrekte Verwendung der Standardsprache in mündlicher und schriftlicher Form				
	Klare und verständliche Sprache in Bezug auf Sprechtempo und Lautstärke				
	Fähigkeit, vor und mit anderen sozial, situativ und in Bezug auf die jeweilige Zielgruppe angemessen zu sprechen				
Sozialkompetenz	Fähigkeit zum Aufbau einer vertrauensvollen Atmosphäre in der Klasse und angemessene Interaktion mit den Schüler*innen				
	Bewusstheit für die Rolle als erziehungsrelevantes Vorbild				
	Angemessenes Auftreten, gute Umgangsformen, Pünktlichkeit, Engagement, Einhalten von Vereinbarungen				
	Bereitschaft zur Teamarbeit				

		Noch nicht erkennbar	Teilweise erkennbar	Ausreichend erkennbar	Deutlich erkennbar	Keine Angabe möglich
Selbst- u. Reflexionskompetenz	Fähigkeit, kriterienbasiert zu beobachten und dazu differenziertes Feedback zu geben					
	Fähigkeit zur Analyse und Beurteilung eigener Unterrichtserfahrungen					
	Berücksichtigung von Empfehlungen aus Vor- und Nachbesprechungen					
Fachwissenschaftliche Kompetenz	Die/der Studierende verfügt über ein solides Fachwissen					
	Fachbegriffe werden korrekt eingesetzt					
Ergänzungen						

Der/die Studierende hat an den Pädagogisch-Praktischen Studien 2 gemäß den Bestimmungen der geltenden Studienpläne für das Lehramtsstudium Sekundarstufe Allgemeinbildung des Entwicklungsverbunds Süd-Ost

- mit Erfolg teilgenommen
- ohne Erfolg teilgenommen.<sup>1</sup>

\_\_\_\_\_

Ausbildungslehrer\*in

\_\_\_\_\_

Ort / Datum

\_\_\_\_\_

Schulstempel / Unterschrift

<sup>1</sup> Die Beurteilung der Pädagogisch-Praktischen Studien erfolgt durch den / die zuständige/n Lehrveranstaltungsleiter\*in auf der Grundlage der schriftlichen Leistungsbeschreibung des / der Mentor\*in oder durch den / die Mentor\*in. Für eine positive Beurteilung der PPS muss der überwiegende Teil der Bewertungen dem positiven Bereich zugeordnet sein.

Wird die Beurteilung voraussichtlich auf „ohne Erfolg teilgenommen“ lauten, so ist dem zuständigen studienrechtlichen Organ (den *Lehrveranstaltungsleiter\*innen und dem Zentrum für PPS, Anm.*) zum frühestmöglichen Zeitpunkt darüber Mitteilung zu machen. Die / der Studierende ist über die voraussichtlich negative Beurteilung und ihre Grundlagen sowie allfällige Anforderungen zur Erreichung einer positiven Beurteilung umgehend nachweislich zu informieren. Der / dem Studierenden ist die Möglichkeit zur Stellungnahme einzuräumen.

Im Rahmen der Wiederholung der Pädagogisch-Praktischen Studien nach negativer Beurteilung hat die Beurteilung kommissionell zu erfolgen. (zit. *Curriculum Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung 2015, idF 2016*)

## VERGÜTUNG für Lehrer\*innen

nur für Bundeslehrer\*innen

**Pädagogisch-Praktische Studien 2**

**Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung**

Ausbildungslehrer*in:
Personalnummer:
Schule:
Fach:

Studierende:

1	
2	
3	
ab 4	

Zeitraum der Betreuung der PPS 2: vom ..... bis .....

Präsenzstunden an der PH Kärnten	teilgenommen	Stunden
Auftaktveranstaltung an der Hochschule	O ja    O nein	2
Abschlussevaluation & -reflexion an der Hochschule	O ja    O nein	2
<b>Summe der wahrgenommenen Präsenzstunden (max. vergütbar: 4):</b>		

Betreuung von Studierenden	Stunden
Einführung der Studierenden an der Schule – Zielvereinbarungsgespräch	
Koordination der Hospitationen und Organisationsaufgaben	
Planung, Beratung und Begleitung der Hospitationen und Unterrichtsstunden (Vor- und Nachbesprechungen)	
Unterstützung der Studierenden bei der Erfüllung der Arbeitsaufträge aus den Begleitlehrveranstaltungen	
Abschlussgespräch und Verfassen des Gutachtens	
<b>Summe der wahrgenommenen Betreuungsstunden (max. vergütbar: 26):</b>	

\_\_\_\_\_ Datum

\_\_\_\_\_ Unterschrift Ausbildungslehrer\*in

\_\_\_\_\_ Unterschrift Zentrum PPS